

# Heimat und Vereinsblatt

Nr. 42

Februar 1994



Echtz - Konzendorf ( Reich )

# Heimat- und Geschichtsverein

## A K T U E L L

\*\*\*\*\*

Im FEBRUAR gratulieren wir folgenden  
Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

Heinz Franken

Hubert Daners

Sophie Schain

Marianne Roggenhof

Christine Kayser

Sandra Schramm

Hermann-Josef Breuer

Der Vorstand



### Grabkreuz der Geicher Kapelle aus dem Jahre 1666 restauriert

Bei Grabungsarbeiten innerhalb der Umfassungsmauer der Geicher Kapelle wurde 1990 ein altes Grabkreuz gefunden. Das Kreuz bestand aus 3 großen Bruchstücken, dessen Struktur jedoch als kernig und gesund zu bewerten war. Der Vorsitzende des Kapellenbauvereins aus Geich, Herr Theo Koch, säuberte die Bruchstücke und stellte sie sicher. Die Beschriftung des Kreuzes war im wesentlichen unlesbar geworden, aber die Jahreszahl Anno 1666 war deutlich zu erkennen. Da die Kapelle in Geich zur Pfarre Echtz gehört, schaltete Hr. Koch unseren Verein ein, der das Kreuz durch einen Denkmalbeauftragten des Bischöflichen Generalvikariats Aachen begutachten ließ. Dieser stufte das Kreuz als sehr erhaltenswert ein, aber über die Kostenübernahme keine Aussage machen konnte.

Wie vielleicht bekannt, wurde das Kreuz zwischenzeitlich von einem Fachbetrieb restauriert. Die Kosten beliefen sich auf etwa 1000,00 DM.

Nach Ermittlung der Kosten stellte unser Verein einen Antrag an den Kulturausschuß der Gemeinde Langerwehe, die Restaurierungskosten zu decken. In einer Sitzung beschloß der Kulturausschuß seinerseits, das Bischöfliche Generalvikariat um einen Zuschuß zu bitten. Die Antwort aus Aachen war ein Vorschlag, die Kosten wie folgt aufzuteilen: Gemeinde Langerwehe 450,00 DM, Generalvikariat Aachen 450,00 DM und Heimat- und Geschichtsverein 100,00 DM. Diesem Vorschlag wurde in einer Kulturausschußsitzung entsprochen, jedoch in einer Ratsitzung im Juni 1993 durch die rot-grüne Mehrheit wieder abgelehnt. In einer Fraktionssitzung der CDU im September 1993 erklärte sich die CDU bereit, den Gemeindeanteil in Höhe von 450,00 DM zu übernehmen.

Vergangenen Monat konnte unser Vorsitzender Bernd Böhr den symbolischen Scheck über 450,00 DM in der Geicher Kapelle von den Spendern und Vertretern der Gemeinde Langerwehe und des Ortsteils Geich entgegennehmen. Voraussichtlich wird das Kreuz in der Nähe der Kapelle wieder aufgestellt.

# Sportclub Teutonia Echtz e.V.

## Tennisabteilung

Mitglied im TVM Nr. 1294

Platzanlage: Grube-Alfred-Str. 10



### Neuwahlen bei der Tennisabteilung

---

Am Freitag, den 21. Januar 1994 fand die Jahreshauptversammlung der Teutonia-Tennis-Abteilung statt.

Nach dem ausführlichen Protokoll der Geschäftsführerin Gaby Holz, den Berichten über die sportliche und allgemeine Situation des 2. Sportwartes Lothar Hillebrenner und den Berichten über die Jugendarbeit von Jonny Esch, sowie dem Kassenbericht von Peter Müller, wurde dem Vorstand Entlastung ausgesprochen.

Als nächster Punkt der Tagesordnung standen Neuwahlen an.

Willi Reuß, der nach langjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidierte, wurde von Franz-Josef Olefs abgelöst, der nunmehr 1. Vorsitzender der Tennisabteilung ist. Ebenfalls stand die Wahl des 1. Sportwartes zur Diskussion. Lothar Hillebrenner, bisheriger 2. Sportwart, wurde zum 1. Sportwart und Walter Biergans zum 2. Sportwart gewählt.

Alter und neuer Kassierer ist Peter Müller, der jedoch nicht nur für die Tennisabteilung am Schreibtisch aktiv ist, sondern auch überall dort zu finden ist, wo gearbeitet wird, was hier einmal lobend erwähnt werden soll.

Zum Kassenprüfer wurden die Sportkameraden Herbert Hannes, Hans-Jürgen Dännart und Günter Pickart gewählt.

Unter Punkt "Verschiedenes" wurde darüber diskutiert, wie man in diesem Jahr mehr Teilnehmer für die Clubmeisterschaften gewinnen kann.

Heiko van der Leyt, der von der Jugend- bis zur 1. Mannschaft unter dem bisherigen 1. Vorsitzenden spielte, fand lobende und dankende Worte für die 11-jährige Tätigkeit von Willi Reuß. Worte, die alle anwesenden Mitglieder mit viel Beifall unterstützten.

Die Medienspiele finden in diesem Jahr vom 30.04. - 14.08.1994 statt.

Das Mixturnier ist vom 25.06. - 09.07.1994

Clubmeisterschaften sind vom 27.08. - 17.09.1994.

## Gaststätte „Zum Jägerhaß“

Besitzer: Andreas Kruth

Gesellschaftsräume bis 48 Personen

Gut bürgerliche Küche

Getränkevertrieb

Alle gängigen Sorten frei Haus  
Belieferung der • Echzter Grillhütte •  
und sonstiger Veranstaltungen

5160 Düren - Echtz  
St. Michael - Straße 30  
Telefon 02421 / 81659



Im Ausschank:  
Biburger  
Richmodia - Kölsch



Ach wär ich nur, ein einzig Mal,  
 ein schmucker Prinz, im Karneval,  
 dann würdest Du, Prinzessin mein,  
 das wär zu schön, um wahrzusein.  
 Das wär so wunderwunderschön,  
 das wär so wunderwunderschön,  
 das wär zu schön, um wahrzusein.

Mit diesem alten Karnevalslied grüßen wir ganz besonders "unseren" Kinderprinzen

T I M M Y I

für den jetzt der Endspurt beginnt mit einem kräftigen A A X A L A A F

Hl. Brigitte	Di. 01.02.	
Fest d. Derst. des Herrn	Mi. 02.02.	Karnevalsturnen Teutonia (Kindergymnastik)
Hl. Blasius	Do. 03.02.	Karnevalsturnen Teutonia (Kindergymnastik)
Herz-Jesu-	Fr. 04.02.	
Hl. Agatha	Sa. 05.02.	
Hl. Paul Miki	So. 06.02.	
	Mo. 07.02.	
	Di. 08.02.	
	Mi. 09.02.	
Hl. Scholastika	Do. 10.02.	Weiberfastnacht
	Fr. 11.02.	Mohneball in der Turnhalle Disco im Jugendheim
	Sa. 12.02.	Kostümball in der Turnhalle
	So. 13.02.	Karnevalszug in Düren
Valentinstag	Mo. 14.02.	Rosemontag, Umzug durch Echz anschl. Frohsinn und Tanz in der Turnhalle
	Di. 15.02.	
Aschermittwoch	Mi. 16.02.	
	Do. 17.02.	
	Fr. 18.02.	
	Sa. 19.02.	
	So. 20.02.	Familiermesse St. Michael
	Mo. 21.02.	
F. Kathedra Petri	Di. 22.02.	
	Mi. 23.02.	
Hl. Matthias	Do. 24.02.	
	Fr. 25.02.	
	Sa. 26.02.	
	So. 27.02.	
	Mo. 28.02.	



In der Fastenzeit einmal über die Essensgewohnheiten nachzudenken ist ein guter Vorsatz. Nicht, weil wir mittels einer Reis-Apfel-Diät lebenswürdiger würden in den Augen Gottes. Sondern weil es manchem hat tut, seine Freiheit wiederzugewinnen, die er in unbeherrschter Konsumgüter verlor.

Jetzt geht's ans Eingemachte



GELBER SACK: Donnerstag, 17. Februar 1994

Schadstoffmobil: Dienstag, 22. Februar 1994

Berichte und Informationen, die im nächsten Heimat- und Vereinsblatt erscheinen sollen, müssen der Redaktion bis zum 15. Februar 1994 vorliegen.

- S. 2 HGV AKTUELL
- S. 3 DIESE SEITE HIER
- S. 4 VEREINSMEISTERSCHAFTEN S DJÜTZEN
- S. 6 DER FEBRUAR
- S. 7 KINDERGARTEN / SCHULE ECZTZ
- S. 8 ARBEITERWOHLFAHRT
- S. 10 DAS UMGEHEN MIT DER ARCHÄOLOGIE
- S. 11 UNSERE PFARRGEMEINDE ST. MICHAEL
- S. 14 CHRONIK LIEDERKRANZ GEIC 1
- S. 16 KARNEVAL MIT DER AN-ABTEILUNG
- S. 17 TENNISABTEILUNG TEUTONIA ECZTZ
- S. 18 FUSSBALLJUGEND TEUTONIA ECZTZ
- S. 19 BEGEGNUNG MIT DER VERGANGENHEIT
- S. 20 KARNEVAL IN DÜREN / IMPRESSUM

### LUFTGEWEHR aufgelegt

Altersklasse:	Helmut Schramm	148 Ringe
	Reinhard Gierth	136 Ringe
	Klaus Klabunde	123 Ringe
	Franz-Josef Schramm	123 Ringe
Senioren 1:	Robert Gisbertz	144 Ringe
	Josef Neffgen	142 Ringe
Senioren 2:	Eduard Stotz	138 Ringe
Damen 2:	Monika Neuendorf	126 Ringe

### LUFTPISTOLE

Jungschützen:	Dennis Webb	132 Ringe
	Carsten Seemann	123 Ringe
	Martin Neuendorf	95 Ringe
Schützen:	Dietmar Stotz	136 Ringe
	Hans-Peter Deni	125 Ringe
	Norbert Poll	124 Ringe
	Volker Lotz	121 Ringe
	Rolf Neuendorf	118 Ringe
Altersklasse:	Klaus Klabunde	128 Ringe
	Reinhard Gierth	113 Ringe
	Helmut Schramm	98 Ringe

**Prima**  
Werbung & Verlag

Von der Visitenkarte  
bis zum Entwurf Ihrer  
Geschäftspapiere - wir  
drucken sämtliche A-Formate

H. Peter Dyck  
5160 Düren-Echtz  
Falkenweg 12  
Telefon 02421/85566  
Telefax 02421/880616

"Leben ist Läuterung"

Herkunft und Bedeutung:

Im römischen Kalender war der Februar der 12. Monat im Jahresablauf. Das Jahr wurde begonnen mit dem Frühling, deshalb war der Februar der Monat der Sühne, der Besinnung, Läuterung und Reinigung. Februar kommt von februa = reinigen. Die Natur, die bald neu erwachen wird, braucht zuvor eine Zeit der Ruhe und der Kräftigung. Dieser Ruhe im Sinne der Läuterung und Reinigung sollte sich auch der Mensch unterwerfen. Meist liegen im Februar Karneval und Aschermittwoch, wie 1994.

Alte Namen des Monats Februar:

Hornung = Schmutzmonat  
auch Taumond, Schmelzmond, Narrenmond

Bauernregel im Monat Februar

- fällt viel Regen im Februar, gibt's viel Regen das ganze Jahr.
- Wer Hornungs in der Sonne liegt, Lenzings hintern Ofen kriecht.
- Wenn's an Lichtmeß stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit.
- Ist es aber klar und hell, kommt der Frühling nicht so schnell.

Sternzeichen vom 21.1. bis zum 19.2. der WASSERMANN

Den unter diesem Sternzeichen Geborenen sagt man nach, die seien Menschen mit guten Ideen, die diese sogar ausführten, manchmal zwar etwas sprunghaft seien, sonst aber freundlich, interessiert und zu guten Taten fähig. Ihr Stein ist der Bergkristall, ein Symbol der Klarheit und Wahrheit. Es folgt der Fisch.

Rezept des Monats MATJES NACH HAUSFRAUENART

8 Matjesfilets, wenn nötig, über Nacht in Milch oder Wasser einlegen. Dann in Stücke schneiden und in einen Steintopf legen. 4 kleine Äpfel schälen, entkernen und in fein Stücke schneiden. 2 Zwiebel schälen, vierteln und in Scheiben schneiden. 1/4 l süße Sahne mit Zucker, 1 Teelöffel Senf und 1 Teelöffel Essig verrühren, Äpfel und Zwiebel zugeben und alles über die Matjes gießen.  
GUTEN APPETIT ! ! !

Apotheken-Notdienst im Februar

Di., 1.	Töpfer-A., Langerwehe	Di., 15.	Post-A., Düren
Mi., 2.	Marien-A., Langerwehe	Mi., 16.	Schilling-A., Gürzenich
Do., 3.	Neue-A., Rölsdorf	Do., 17.	Tivoli-A., Düren
Fr., 4.	Bonifatius-A., DN	Fr., 18.	Markus-A., Düren
Sa., 5.	Gertruden-A., Birkesdorf	Sa., 19.	Kloster-A., Mariaweiler
So., 6.	Reichsadler-A., B'dorf	So., 20.	Bahnhof-A., Düren
Mo., 7.	St.Martin-A., Langerwehe	Mo., 21.	Töpfer-A., Langerwehe
Di., 8.	Obertor-A., Düren	Di., 22.	Marien-A., Langerwehe
Mi., 9.	Sonnen-A., Düren	Mi., 23.	Neue-A., Rölsdorf
Do., 10.	Wirteltor-A., Düren	Do., 24.	Rosen-A., Merken
Fr., 11.	Zehnthof-A., Düren	Fr., 25.	Ahorn-A., Gürzenich
Sa., 12.	Schiller-A., Düren	Sa., 26.	Bonifatius-A., Düren
So., 13.	Rosen-A., Merken	So., 27.	Gertruden-A., Birkesdorf
Mo., 14.	Ahorn-A., Gürzenich	Mo., 28.	Reichsadler A., Birkesdorf

NOIARZT: Telefon 19292

NOTRUF: Telefon 1 10

FELERWEHR: Tel. 1 12

# Neues vom



Städt. Kindergarten  
Düren-Echtz

In diesem Jahr steht die Karnevalsfeier unseres Kindergartens unter dem Motto "K i n d e r h i e r u n d a n d e r s w o". Alle kleinen Indianer, Cowboys, Chinesen, Neger, Zorros, Clowns und Prinzessinnen werden alle Räume ihres Schlingeltreffs unsicher machen.

Der Höhepunkt der diesjährigen Feier wird der Empfang des Kinderprinzen TIMMY I sein.

Erstmals wird ein Kinderprinz der Stadt Düren mit seinem Gefolge den Kindergarten besuchen.

Der Kindergarten bleibt Karnevalsfreitag und Rosenmontag ganztägig geschlossen.

## Städtische Katholische Grundschule Echtz

In unserer Schule wird natürlich auch Fastnacht gefeiert.

Am Freitag, den 11. Februar können alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Kostümen zur Schule kommen und ausgiebig mit ihren Lehrern feiern. Ebenso wie am Vortag im Kindergarten, wird natürlich auch Kiderprinz Timmy I erwartet.

Die Schulkinder haben es in diesem Jahr leider nicht "so gut" wie die Kindergartenkinder. Weiberfastnacht, Freitag und Dienstag ist k e i n schulfrei.

"Alaaf"



# "Arbeiterwohlfahrt"

## TANZKURSUS FÜR PAARE

Die Arbeiterwohlfahrt Echtz bietet für interessierte Anfänger und Leute, die in Bewegung bleiben möchten, einen Tanzkurs an.

10 Abende in Latein und Standart  
jeweils Sonntags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Teilnehmer maximal 15 Paare

Kursgebühr 85.-- DM pro Paar

Beginn 17. April 1994

Der Kurs wird von einem Turniertanzpaar betreut.

Anmeldungen und weitere Auskünfte unter folgender Adresse:

Paul Reitzug            Tel. 02421/880711  
Seestraße 26  
52353 Düren-Echtz

---

## "Spielplatzproblem"

Wie schon in unserer Zeitung berichtet hat die Arbeiterwohlfahrt Echtz, die Patenschaft von unserem Spielplatz übernommen.

Zur Erhaltung bzw. Neugestaltung dieses Spielplatzes ist im Mai dieses Jahres eine Spielplatzparty vorgesehen. Viele tolle Sachen werden vorbereitet. Näheres hierzu werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

---

Im Jahre 1993 haben wir im Stadtgebiet Düren eine Pro-Kopfverschuldung von 3.704,79 DM.  
Das ist für den Stadtteil Echtz-Konzendorf etwas über 7,5 Millionen Mark.



# Arbeiterwohlfahrt Düren

Ortsverein Echtz-Konzendorf

Kreisverband e. V. in Düren — Bezirksverband Mittelrhein e. V. in Köln — Bundesverband e. V. in Bonn

Auf diesem Wege möchte sich die AWO Echtz-Konzendorf bei allen Mitgliedern, Freunden und Förderern für die rege Beteiligung und aktive Mithilfe bei ihren Veranstaltungen im Jahre 1993 bedanken.

Immerhin wurden im Laufe des vergangenen Jahres ca. 1 000 Personen betreut, bei Besichtigungen, Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen.

In der Hoffnung, daß alle Helferinnen und Helfer so aktiv mitarbeiten wie bisher, und die Gebefreudigkeit bei der jährlichen Haus- und Straßensammlung nicht nachläßt, geht die AWO an die Vorbereitungen für ein neues Programm für 1994.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für 1994

Arbeiterwohlfahrt Echtz-Konzendorf

*Walter Bongartz Inge Kelle*

## Immer die Gleichen

Wer hilft, wenn Not am Manne ist, Terminnot an den Nerven frißt,  
um große Ziele zu erreichen, immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer baut bei Fest auf und ab, wem ist die Zeit niemals zu knapp,  
auch Wände einmal anzustreichen, immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer hat durchs Dorf den meisten Lauf, hängt bei schlechtem Wetter die Fahnen auf,  
um ein schmuckes Dorf zu erreichen, immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer ist im Grill- und Würstchenstand, weil man sonst keinen anderen fand,  
um gute Einnahmen zu erreichen, immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer macht sich an der Theke breit, reißt Schlappmaul auf so groß und weit,  
wenn man sie braucht, sind sie nicht zu erreichen, immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Dabei könnte vieles leichter gehn, ließ sich des öfteren manch einer sehn,  
damit nicht so, wie ich es find, die Gleichen auch die Dummen sind.

tata tata tata

## Das Umgehen mit der Archäologie

Unsere sehr fruchtbare Gegend ist seit Jahrtausende besiedelt. Mehrere Epochen lassen sich ringsum Echtz-Konzendorf und Geich durch Funde nachweisen. Leider ist zwischen Echtz und Konzendorf durch die Grube Alfred zwischen 1900 - 1950 vieles weggebaggert worden, z.B. 1929 wurden die Grundmauern der Konzendorfer Kirche, die jetzt mindestens 800 Jahre alt geworden wäre, samt Friedhof abgetragen. Nun sind um Echtz deutliche Grundmauerreste von römischen Villen, vorrömisch und fränkische Gräber, aber auch neue Funde, wie Judenfriedhof und Richtplätze des 17. und 18. Jahrhundert durch Flugarchäologie noch nachgewiesen worden.

Nun stellen sich die letzten Jahre immer mehr Probleme der Veröffentlichungen hervor. Durch neue Technologien läßt sich vieles nachweisen und aus der Luft exakte Aufnahmen herstellen. Dies zieht nicht nur Hobbyarchologen an, sondern auch Grabräuber. Wer im vorigen Januar die Zeitungen gelesen hat, wie manchmal über Nacht alles zerstört und gestohlen wird, wird verstehen, daß wir zögern, Bilder zu veröffentlichen, die eine genaue Lage angeben. Unser Mitglied, Günter Amtmann, der fränkische Gräber in der Nähe von Pier entdeckte, war sichtlich enttäuscht, daß in der Neujahrsnacht 92/93 archologische Funde verwüstet und bestohlen wurden. Auch zwischen Echtz - Mariaweiler - Hoven wurden 4 Männer mit einer Sonde auf den Feldern erwischt. Man holte die Polizei und die Gruppe war bekannt. Doch man überprüfte nur die Personalien, sonst nichts - keine weiteren Beobachtungen. Für kleine Grabbeilagen, wie Dolch oder ein Ring, wird den Archologen, den Geschichts- und Heimatforschern und den Landwirten soviel zerstört.

## WIEDER FEIERN LERNEN

Der Vorwurf, lebensfeindlich zu sein, trifft das Christentum an einer empfindlichen Stelle, verspricht es doch, den Menschen innerlich und äußerlich frei zu machen von der Angst. Und tatsächlich hat der Glaube Menschen geprägt, die nicht mehr wußten, wohin mit all ihrer Freude. Diese Fähigkeit droht verlorenzugehen.

Ein Christentum, das wesentlich zum Werden unserer Industriekultur beigetragen hat, scheint zu vergessen, daß wir fester Zeiten bedürfen, an denen wir *nicht* arbeiten. Kein noch so hohes Bruttosozialprodukt und keine Vollbeschäftigung können einem Volk das Heil verschaffen. Wir müssen wieder lernen, das zu tun, was nicht dem Nützlichkeitsprinzip entspringt. Wir müssen wieder spielen lernen, gesellig sein ohne steifen Party-Zwang, feiern können mit übersprühender Phantasie.

Haben unsere Festtage nicht jede Lebenskraft eingebüßt: Weihnachten als Familienfest, Ostern als Frühlingereignis und Pfingsten als Ausflugsfest? „Ein Geschlecht jedoch, das den Zusammenhang mit Vergangenheit und Zukunft verloren hat“, schreibt der amerikanische Theologe Harvey Cox, „weil es keine Festhalte und keine visionären Erwartungen mehr kennt, wird bald zu einer Sippe von Automaten zusammenschrumpfen.“ Und er fügt hinzu: „Wo aus einer Kultur die Festlichkeit verschwindet, ist etwas allgemein Menschliches in Gefahr.“



## Kleine Dinologie

*Der Dinosaurier ist als beliebtes Kostüm wieder zum Leben erstanden. Das geht auch an unseren Mitarbeitern nicht vorbei. Wir verraten, wie sie sich verkleiden:*

*Unser Pfarrer als Flugsaurier, um überall von oben hineinzustoßen;*

*die Pfarrsekretärin als graziöser Camptosaurus, weil sie für andere den Kleinkram erledigt,*

*der Küster als Tyrannosaurus rex, damit er die Kirche gegen alle anderen verteidigen kann.*

*die Gemeindefereferentin als Wald- und Wiesen-Trachodon, weil sie so gern vegetarisch ist.*

Unsere Pfarrgemeinde

# St. Michael

im Monat

F E B R U A R 1 9 9 4



Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon: 02421/8 11 97

Öffnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 17.30 Uhr.

## Gottesdienstordnung für den Monat Februar 1994

- Di., 02.2. 18.00 Uhr Betstunde für die geistlichen Berufe  
18.30 Uhr hl.Messe f.Elisabeth Kessler, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Daners-Knops und Matth.Kruth, f.Ehel.Ignaz Kayer und Anna geb. Marx u.Sohn Matthias
- Mi., 02.2. FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN (LICHTMESS)  
8.00 Uhr Schulmesse, STMF.Johann Josef Kayser u.Sybilla Ürlings und Tochter Cäcilia
- Do., 03.2. 9.00 Uhr kurzer Wortgottesdienst mit Erteilung des Blasiussegens
- Fr., 04.2. HERZ-JESU-FREITAG  
18.30 Uhr Wortgottesdienst m.Gebet f.d.Verst.d.Monats Februar
- So., 06.2. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
10.30 Uhr SWA f. Elisabeth Kessler, 1.JM f. Anna Melssen, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Wilden-Spies, f.d.Leb.u.Verst.d.Brieftauben-Liehabervereins "Kehrheim Echtz"
- Mo., 07.2. 18.30 Uhr Abendmesse in Geich, JM f. Andreas Heinen, f. Ehel. Matth. u. Marg. Schmitz und 2 vermißte Söhne
- Di., 08.2. 18.30 Uhr Abendmesse, f. Josefine Memmersheim s.d.Nachbarn
- Mi., 09.2. 8.00 Uhr Schulmesse, f. Ehel. Theo Wolff-Kooff-Clahsen
- Fr., 11.2. 18.30 Uhr Wortgottesdienst
- So., 13.2. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
10.30 Uhr Hl.Messe f.d.Leb.u.Verst.d.Fam. Jaquet-Bücker
- Di., 15.02. 18.30 Uhr Abendmesse
- Mi., 16.02. ASCHERMITTWOCH  
8.00 Uhr Wortgottesdienst f.d.Grundschule mit Erteilung des Aschenkreuzes  
17.30 Uhr Abendmesse mit Ert.d.Aschenkreuzes, STM.f.F.Hermanns-Woltersdor.
- Fr., 18.2. 18.30 Uhr Wortgottesdienst
- So., 20.2. 1. FASTENSONNTAG (Familiermesse)  
10.30 Uhr hl.Messe f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Hermanns-Schumacher, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Walter Geltenpoth, f. Petronella Krischels und leb. und verst. Angehörige
- Mo., 21.2. 18.30 Uhr Abendmesse in Geich, f. Johann Schmitz, f. Bernhard Jacobs
- Di., 22.2. 18.30 Uhr STM f. Geschw. Matthias und Maria Steffens, JM f.Kath. Zeyen u. f.Peter Zeyen, f.d.Verst.d.Fam.Henk-Rosarius-Kemper
- Mi., 23.2. 8.00 Uhr Schulmesse für die Grundschule
- Do., 24.2. FEST DES HL.MATTHIAS  
9.00 Uhr Hl.Messe f.Matth.Pütz und Leb.u.Verst.d.Fam.Hensch-Pütz-Hackhausen-Clemens
- Fr., 25.2. 18.30 Uhr Wortgottesdienst
- So., 27.2. 2. FASTENSONNTAG  
10.30 Uhr SWA f. Nettchen Claßen, f. Anna Esser geb. Schmitz  
EWIG GEBET s. Seite
- Mo., 28.02. 18.30 Uhr Abendmesse in der Geicher Kapelle
- Die Samstagsvorabendmesse, beginnen in Hoven jeweils um 17.30 Uhr.

## STERN SINGER AKTION .....

Während der Messe am 2. Januar 1994 wurden die diesjährigen Sternsingerinnen und Sternsinger wieder ausgeschiedet, um den Neujahrsgruß in die Häuser zu bringen und für die Kinder in Kolumbien zu sammeln. Nach der Messe startete dann auch gleich der 1. große Auftritt beim Neujahrsempfang im Echtzer Jugendheim.

Richtig los ging es aber erst am Dienstag, 4. Januar 1994. 4 Sternsingergruppen zogen durch Echtz und wurden von manchen schon erwartet. In diesem Jahr waren sogar schon Kindergartensinder mit unterwegs, und auch die älteren waren mit Begeisterung dabei. Das Wetter spielte an diesem Dienstag auch mit, so daß Echtz am Abend schon "abgegrast" war.

Mittwochs startete man dann bei nicht so gutem Wetter in Richtung Geich und Konzendorf, aber auch der kalte Wind und Nieselregen taten der Begeisterung keinen Abbruch. Nach Beendigung der Aktion am Mittag waren manche enttäuscht, daß Echtz nicht noch mehr Häuser und Straßen hat, denn sie hätten noch gerne weiter gesammelt.

Die Sternsinger wurden für Ihren Einsatz reichlich belohnt. Neben großzügigen Spenden für die Kinder in Kolumbien bedachten die Echtzer, Geicher und Konzendorfer auch die Sammler selbst mit vielerlei Süßigkeiten, die auch alle gesammelt wurden. Manche Sternsinger waren auch eingeladen worden, einen Blick auf die Krippen in den Häusern zu werfen.

Das Ergebnis der Aktion kann sich sehen lassen: ca. 2.600,- DM für die Kinder in Kolumbien und 44 Tafeln Schokolade, 36 Schokoriegel, Schoko-Weihnachtsmänner, Mandarinen, Apfelsinen, Dominosteine, Lebkuchen, Pralinen, Lakritze, Spekulatius, Printen etc., etc. Hätten unsere Sternsinger dies alles aufessen müssen, so hätte mancher über Zahn- und Bauchschmerzen zu klagen gehabt, vor allem, da Zähne und Magen schon durch die Weihnachtsteller daheim stark vorgeschädigt waren.

Als die Kinder hörten, daß ein Schwager unseres Grundschullehrers Matthias Breuer im Februar mit einem LKW beladen mit Hilfsgütern in Richtung Rumänien startet, brauchte man sich allerdings um die Zähne der Jungen und Mädchen keine weiteren Sorgen mehr zu machen. Die Kinder beschlossen spontan, daß sich jeder nur 1 Teil nimmt und der Rest mit o.g. LKW nach Rumänien verschickt werden soll. Wie lautete der Text, den sie an allen Häusern vortrugen:

Auch heut gibt's Kinder in der Welt, die nichts zu essen kriegen,  
die Armut leiden, nicht wie wir in weichen Betten liegen.

Daß es viel Not und Elend gibt, daran laßt uns jetzt denken,  
wenn wir zur schönen Weihnachtszeit uns freuen und beschenken.

Ja, unsere Sternsinger habensich sehr darüber gefreut, daß sie von Ihnen allen so reichlich beschenkt wurden und von dieser Freude geben sie nun etwas weiter an die Kinder in Kolumbien und Rumänien.

Die Sternsingerinnen und Sternsinger und ihre Betreuer bedanken sich hiermit recht herzlich für die überaus freundliche Aufnahme in den Häusern, für die Geld- und Sachspenden und hoffen, daß sie im nächsten Jahr wieder bei Ihnen vorbeischauen dürfen.

.....  
Nicht nur die Sternsinger helfen den Kindern in Rumänien.

Elisabeth Billstein, Klassenpflegschaftsvorsitzende der Klasse 2 b (Klassenlehrer Herr Breuer), rief in einem Rundschreiben die Eltern der genannten Klasse zur Mithilfe auf.

Der Verein Deutsch-Rumänische Hilfe und Zusammenarbeit, für den Herr Josef Köcken, der Schwager von Herrn Breuer, im Februar nach Rumänien fährt, unterstützt dort Krankenhäuser, Waisenhäuser, Kinderheime, Kindergärten, Behindertenheime und Schulen.

Es fehlt besonders an Medikamenten, medizinischen Geräten, medizinischen Ausrüstungen, Krankenbetten, Lebensmittel (Margarine, Öl, Reis, Mehl und Zucker), Textilien (für Kinder und Erwachsene) Schuhen, landwirtschaftlichen Geräten und handwerklicher Grundausstattung.

Spenden können überwiesen werden auf das Konto Nr. 4 300 398 bei der Sparkasse Setterich (BLZ 391 501 00). Der Verein ist berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Nun ist natürlich nicht jeder in der Lage, Geld zu spenden. Aber Sie, liebe Echtzer, können auch helfen, denn vielleicht haben Sie ja noch eine Hose im Schrank, die etwas zu eng geworden ist, oder eine Bluse, die modisch nicht mehr ganz "up to date" ist. Eventuell sind Ihre Kinder aus den Wintersachen ja schon herausgewachsen oder der Mantel vom letzten Jahr ist dank einer Schlankheitskur viel zu weit geworden. In Rumänien nimmt man diese Textilien gerne an.

Wer also etwas abzugeben hat, kann sich bei Elisabeth Billstein, Lerchenweg 6, Telefon 8 83 24 oder bei Britta Breuer, Breite Straße 12, Telefon 8 16 33 melden. Die Sachen werden dann weitergeleitet.

Wir werden versuchen, in unserer April-Ausgabe über die Aktion zu berichten.

Schon jetzt allen Sternsängern und allen, die schon gespendet haben oder noch spenden werden ein herzliches



## WEITERE HILFE FÜR RUMANIEN

Wenn wir am Samstag, 19. Februar 1994 um 17.30 Uhr in Hoven und am Sonntag, 20. Februar 1994 um 10.30 Uhr in Echtz eine Familienmesse halten, dann sind die LKW's schon längst in Richtung Rumänien unterwegs. Aber da diese Lieferung ja nur "ein Tropfen auf dem heißen Stein" ist und ständig weitere Fahrten unternommen werden, hat der Arbeitskreis Familienmesse beschlossen, während dieser Familienmessen zur Fastenzeit weitere Gegenstände für Rumänien zu sammeln.

Wer also bis zum 20. Februar 1994 seine "alte Frühjahrskollektion" abzugeben hat, kann dies zu den oben genannten Zeiten in den jeweiligen Kirchen tun.

Die Kinder, die an dieser Messe teilnehmen, werden gebeten, 1 Spielzeug mitzubringen, das sie gerne einem armen Kind in Rumänien schenken würden. Die Kinder bringen ihre "Gaben" während der Messe zum Altar und geben es dort ab. Gut geeignet wären z.B. Plüschtiere, kleine Puppen, Spielzeugautos etc.; nicht gebrauchen können wir Bücher, Spiele mit komplizierten Anleitungen etc., da die Kinder in Rumänien unsere deutsche Sprache ja nicht lesen und verstehen können.

## ARBEITSKREIS FAMILIENMESSE

Der Arbeitskreis Familienmesse trifft sich zur Vorbereitung der oben genannten Messe am Dienstag, dem 8. Februar 1994 um 20 Uhr im Pfarrhaus Echtz.

## BIBELKREIS ECHTZ UND HOVEN

Die Mitglieder des Bibelkreises Echtz und Hoven treffen sich zum nächsten Bibelgespräch am Aschermittwoch, 16. Februar 1994 um 20 Uhr im Gruppenraum neben dem Pfarrhaus Echtz.

## FAMILIENNACHRICHTEN

### Das hl. Sakrament der Taufe empfing

Maren Thelen, Breite Straße 15, Düren-Echtz

### Wir trauern um

Frau Nettchen Claßen, Lourdesstr.22 (früher Steinbißstraße 70), die am 12. Jan. 1994 in Alter von fast 95 Jahren verstarb. Frau Claßen war die älteste Einwohnerin von Echtz.

## EWIG GEBET

Am zweiten Fastensonntag, also am 27. Februar 1994 ist wieder der Tag des Ewigen Gebets

15.30 Uhr	-	16.30 Uhr	Konzendorf / Geich
16.30 Uhr	-	17.30 Uhr	Steinbißstr., Seestr., Finkenweg, Grube-Alfred-Straße, Am Bilderstock, Erkensgasse, Campingstraße
17.30 Uhr	-	18.30 Uhr	Breite Str., Gieselpfad, Windgensgasse, Maternusstraße, St. Matthias-Str., Lourdesstraße
18.30 Uhr	-	19.30 Uhr	Weidmühlenstraße, St. Michael-Str., Haarweg, Lerchenweg, Fasanenweg, Zur Lohe, Schwalbenweg, Drosselweg, Königspfad, Wachtelweg
19.30 Uhr	-	20.00 Uhr	Schlußandacht mit sakramentalem Segen

## ERSIBEICHTE UNSERER KOMMUNIONKINDER

war am Samstag, 29. Januar 1994 mit anschließender Feier mit Eltern und Geschwistern im Jugendheim Echtz.

Die Namen unserer diesjährigen Kommunionkinder werden wir in unserer März-Ausgabe veröffentlichen.

# Fortsetzung Chronik Liederkranz Geich

In den ersten Jahren des Vereinslebens bis 1914 fanden die Zusammenkünfte zunächst im Gründungshaus selbst statt, also in der "Kerz". Darauf in der Wohnung des Edmund Frings (heute die Post).

Den Höhepunkt des Vereinslebens bildete das 25jährige Jubiläum des Männergesangsvereins Liederkranz Geich, Pfingsten 1914. Unter Teilnahme vieler auswärtiger Vereine sowie namhafter Vertreter geistlicher und weltlicher Obrigkeiten fand ein großer Festzug statt. Konzerte, Tanz, Jubel und Trubel umrahmten als äußere freudige Ereignisse das 25jährige Bestehen des Vereins. Die Augenzeugen (darunter Amtsbürgermeister Theodor Koch) berichten, daß eine große Menschenmenge im Dorfe auf und ab wog, wie sie Geich vorher und nachher bis auf den heutigen Tag nicht mehr erlebte. Dieses freudige Ereignis im Vereinsleben wurde aber kurze Zeit darauf durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges (Herbst 1914) getrübt. Viele Sangesbrüder wurden eingezogen und standen an den verschiedensten Frontabschnitten des 1. Weltkrieges. Zehn aktive Sänger kehrten nach Beendigung dieses ersten großen Völkerringens nicht mehr in ihr Heimatdorf zurück.

Es fielen an den Fronten des 1. Weltkrieges:

Johann Kaiser	15.06.1915
Kaspar Mütter	15.06.1915
Bernhard Bezani	20.06.1915
Paul Frings	20.10.1916
Franz Josef Ürlings	26.12.1916
Arnold Krongen	24.04.1917
Johann Didolff	09.11.1918
Josef Frings	23.03.1918
Paul Didolff	11.11.1918
Matthias Lennartz	21.12.1918

Nach Beendigung des 1. Weltkrieges und durch den Verlust der obengenannten Mitglieder schien das Vereinsleben auseinanderbrechen zu wollen. Der damalige 1. Vorsitzende Paul Thelen, oft der Verzweiflung nahe, setzte sich unermülich für den Fortbestand des Vereins ein. Er überwand dank seiner zähen Ausdauer die Schwierigkeiten, gewann den Organisten Franz Oief aus Schlich und begann das Vereinsleben neu zu gestalten.

= geschrieben 1955 =

Es muß hierbei bemerkt werden, daß bereits vor Ausbruch des ersten Weltkrieges etwa 2 - 3 Jahre lang Herr Josef Lich aus Dhorn das Amt des Dirigenten innehatte. Weshalb Jakob Didolff der Ältere für einige Jahre das Amt des Dirigenten niederlegt hatte, läßt sich nicht mehr feststellen.

Nachdem Franz Olef bereits nach wenigen Proben scheiterte, und das Amt des Dirigenten nicht mehr beibehalten konnte, gelang es Jakob Didolff den Älteren für sein altes Ideal wieder zu gewinnen, wobei nun das Fortleben des Vereins gesichert war. Bis 1924 leitete er als Dirigent den Männergesangverein. Dann übertrug er dieses Amt seinem Sohn Jakob Didolff, dem heutigen Dirigenten des Vereins. Mit kurzer Unterbrechung war Jakob Didolff der Ältere 35 Jahre Dirigent des Männergesangvereins Liederkranz Geich. Wiederum begann man anfangs auf die einfachste Art und Weise mit den Gesangproben. Die Waschküche des Dirigenten war für die ersten Jahre der Ort, an dem mit Ausdauer und Geduld geprobt wurde. Danach wurde die Wirtschaft Kaiser (wo heute das Flüchtlingshaus steht) zum Vereinslokal bis 1940. Zu diesem Zeitpunkt tobte bereits der 2. Weltkrieg.

In dieser Zeitspanne, also zwischen den beiden Weltkriegen, fand in Verbindung mit der Herbstkirmes des Jahres 1929 das 40jährige Jubiläumsfest des Männergesangvereins statt. Auch diesmal waren auswärtige Vereine anwesend, und es fand unter anderem auch ein Sännerwettstreit statt unter Leitung des Dürener Musikdirektors Peltzer.

Bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges im Herbst 1939 verlief das Vereinsleben ruhig und ungestört. Aber im Herbst dieses verhängnisvollen Jahres begann der grauenhafteste Krieg, den die Menschheit über sich ergehen lassen mußte. Dieser Krieg darf ruhig als ein an Wahnsinn reichendes Verzweifeln der Menschen an ihrem Schöpfungsauftrag angesehen werden. Wiederum wurde alles eingezogen, was in der Lage war, eine Waffe zu tragen und zu bedienen. Es war diesmal aber nun so, daß das Leid und Elend, daß dieser unheilvolle Krieg über die Menschheit gebracht hatte, heute nach 11 jähriger Waffenruhe immer noch Leid bringt. Immer noch werden im Westen wie im Osten deutsche Männer und Frauen als Gefangene gehalten. Immer noch gibt es nahezu hunderttausend ungeklärte Vermissten-schicksale, immer noch suchen Eltern ihre Kindeer und Kinder ihre Eltern, und zwischen Ost- und Westdeutschland erhebt sich eine unheilvolle Wand gleich einer Gewitterwolke, die nur auf die Entladung wartet. Ob die eben zu Ende gegangene Konferenz der Großen Vier in Genf eine Entspannung bringt? Die Menschheit hofft darauf.

Doch lassen wir hier einen Abschnitt aus der Schulchronik Lebendigkeit gewinnen, den Herr Lehrer Alphons Johnen noch unter dem Einfluß des Erlebten schilderte.

= geschrieben 1955 =

Fortsetzung folgt in der  
nächsten Ausgabe!

# SPORTCLUB TEUTONIA ECHTZ E.V.

gegründet 1920



LIEBE KARNEVALSFREUNDE AUS ECHTZ-KONZENDORF!

Die AH-Abteilung des Sportclubs Teutonia Echtz lädt alle zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Freitag, 11. Februar 1994, ab 20 Uhr

Großer Mähneball mit Prämierung des schönsten Kostüms.  
Eintritt: DM 6,--

Karnevals-Samstag, 12. Februar 1994, ab 20 Uhr

Bunter Kostümball  
Eintritt: DM 9,--

Rosenmontag, 14. Februar 1994, ab 10.30 Uhr

Straßenkarneval und ab 12 Uhr Frohsinn und Tanz in der Sporthalle  
Eintritt: DM 5,--

Es spielt die Tanzkapelle "The Butterflys".

Der 1. Vorsitzende der AH-Abteilung Theo Kriffit gibt bekannt, daß der Karnevalszug in Echtz genau wie im letzten Jahr Abmarschzeit, Zugrichtung und Endpunkt Sporthalle Echtz ist.



**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNGEN

**KLAUS KLABUNDE**

Büro: Zellhausstraße 32  
52353 Düren-Birkendorf  
Tel. (0 24 21) 8 26 35  
Fax (0 24 21) 88 06 35

Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Privat: Erkenagasse 4  
52353 Düren-Echtz  
Tel. (0 24 21) 8 55 84

Sicherheit aus einer Hand

- Haus- und Grundbesitzversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Unfallversicherung
- KFZ
- Rechtsschutz
- Geschäftsversicherung
- Krankenversicherung
- Lebensversicherung
- Altersversorgung
- Vermögensbildung
- Baufinanzierung
- Bausparen
- Kapitalanlagen
- Beratung, Vermittlung und Betreuung



Schutz und  
Sicherheit

im Zeichen  
der Burg

**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNGEN

Ich nehme mir gern Zeit für Sie:

Klaus Klabunde  
Generalagentur

# Sportclub Teutonia Echtz e.V.

## Tennisabteilung

Mitglied im TVM Nr. 1294

Platzanlage: Grube-Alfred-Str. 10



### Neuwahlen bei der Tennisabteilung

---

Am Freitag, den 21. Januar 1994 fand die Jahreshauptversammlung der Teutonia-Tennis-Abteilung statt.

Nach dem ausführlichen Protokoll der Geschäftsführerin Gaby Holz, den Berichten über die sportliche und allgemeine Situation des 2. Sportwartes Lothar Hillebrenner und den Berichten über die Jugendarbeit von Jonny Esch, sowie dem Kassenbericht von Peter Müller, wurde dem Vorstand Entlastung ausgesprochen.

Als nächster Punkt der Tagesordnung standen Neuwahlen an. Willi Reuß, der nach langjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidierte, wurde von Franz-Josef Olefs abgelöst, der nunmehr 1. Vorsitzender der Tennisabteilung ist. Ebenfalls stand die Wahl des 1. Sportwartes zur Diskussion. Lothar Hillebrenner, bisheriger 2. Sportwart, wurde zum 1. Sportwart und Walter Biergans zum 2. Sportwart gewählt.

Alter und neuer Kassierer ist Peter Müller, der jedoch nicht nur für die Tennisabteilung am Schreibtisch aktiv ist, sondern auch überall dort zu finden ist, wo gearbeitet wird, was hier einmal lobend erwähnt werden soll. Zum Kassenprüfer wurden die Sportkameraden Herbert Hannes, Hans-Jürgen Dännart und Günter Pickart gewählt.

Unter Punkt "Verschiedenes" wurde darüber diskutiert, wie man in diesem Jahr mehr Teilnehmer für die Clubmeisterschaften gewinnen kann. Heiko van der Leyt, der von der Jugend- bis zur 1. Mannschaft unter dem bisherigen 1. Vorsitzenden spielte, fand lobende und dankende Worte für die 11-jährige Tätigkeit von Willi Reuß. Worte, die alle anwesenden Mitglieder mit viel Beifall unterstützten.

Die Medienspiele finden in diesem Jahr vom 30.04. - 14.08.1994 statt.  
Das Mixturnier ist vom 25.06. - 09.07.1994  
Clubmeisterschaften sind vom 27.08. - 17.09.1994.

## Gaststätte „Zum Jägerhaß“

Besitzer: Andreas Kruth

Gesellschaftsräume bis 48 Personen  
Gut bürgerliche Küche  
Getränkevertrieb  
Alle gängigen Sorten frei Haus  
Belieferung der -Echtzer Grillhütte-  
und sonstiger Veranstaltungen

5160 Düren - Echtz  
St. Michael - Straße 30  
Telefon 02421 / 81659



Im Ausschank:  
Bitburger  
Richmedia - KMach



# D P P E L ( S ) P A S S

## Hallenkreismeisterschaften der F-Junioren

---

Am Sonntag, 16.1.1994 spielten unsere F-Junioren in der Zwischenrunde B1 und zwar in der Halle des Fliegerhorstes Nörvenich. Und damit ging das Chaos dann auch schon los. Alle Eltern waren von den Trainern vorgewarnt worden: Personalausweis mitbringen. Am Eingang des Fliegerhorstes mußte man diesen dann gegen einen Besucherausweis eintauschen. Da aber nicht nur Echtzer Zuschauer um Einlaß baten, sondern insgesamt 8 Mannschaften dort spielten, war der Andrang natürlich groß, die Anzahl der Parkplätze gering und als dann jeder jeden zugeparkt hatte, erging die Order von "oben": ab sofort alle ohne Umtausch einlassen.

So weit, aber leider nicht so gut, denn in der Sporthalle selbst ging das Durcheinander weiter. 1 Umkleidekabine für insgesamt 8 Mannschaften à ca. 8 Spielern.

Eine Zuschauertribüne gab es natürlich auch nicht, denn Soldaten haben wohl für gewöhnlich keine Zuschauer bei ihren sportlichen Aktivitäten. So drängten sich alle, Spieler, Trainer, Eltern usw. auf der Empore. Glück hatte der, der in der 1. Reihe stand und etwas zu sehen bekam, alle anderen standen sich stundenlang die Beine in den Bauch.

Es ist unverständlich, weshalb die Verantwortlichen eine solche Zwischenrunde mit F-Junioren, die ja bekanntlich noch viele Zuschauer mitbringen, mit 2 Gruppen in einer solchen Halle durchführen.

Unsere D-Junioren, die ja kaum noch von Eltern begleitet werden, spielten z.B. am Morgen des gleichen Tages in der Halle Langerwehe mit genügend Umkleidemöglichkeiten und einer Tribüne. DA hätte man ja wohl besser getauscht und die F-Junioren am Morgen in Langerwehe spielen lassen.

Ergebnismäßig sah es für Echtz dann auch nicht so gut aus:

Niederau - Echtz 2 : 0

Echtz - Jüngersdorf 0 : 1

Lucherberg - Echtz 2 : 1

Torschütze: Tobias Breuer

Tabelle:	1. Niederau	4 : 2 Punkte	3 : 1 Tore
	2. Lucherberg	4 : 2 Punkte	2 : 1 Tore
	3. Jüngersdorf	4 : 2 Punkte	2 : 1 Tore
	4. Echtz	0 : 6 Punkte	1 : 5 Tore

Niederau hat sich damit erwartungsgemäß für die Endrunde qualifiziert, Lucherberg und Jüngersdorf müssen in die Trostrunde, Echtz ist leider ausgeschieden.

## Hallenkreismeisterschaften der D-Junioren

---

Die D-Junioren bestritten die Zwischenrunde der Hallenkreismeisterschaften am 16. Jan. 1994 in der Halle Langerwehe.

SW Düren - Echtz 0 : 1

Echtz - Goldheim 1 : 2

Sportfreunde Echtz 3 : 0

Echtz - Drove 0 : 1

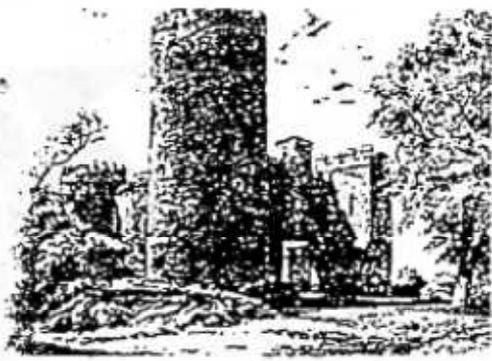
Maubach - Echtz 0 : 2

Torschützen: Timo Geich 3 x

Alex Mäurer 1 x

<u>Tabelle:</u>	1. Sportfreunde	qualifiziert für die Endrunde
	2. SW Düren	
	3. Goldheim	
	4. Echtz	2. bis 4. kommen in die Trostrunde
	5. Drove	
	6. Maubach	

Trostrunde: 5.2.1994, Kreissporthalle Düren



# Begegnung mit der Vergangenheit

Nr. 1

Hans-Josef Johnen

## Röckkiêh us de Fremde

(Lukas 15, 11-24)

Nr. 2

Vam zeröckjekiêhde Vent,  
der jede us de Bibel kennt,  
köâm Zent Lukas hee us Düre,  
krääch me foljendes ze hüre:

Jesus vezallt dä Löck:

"Ne Bure Halefê us de Feid,  
jesalev! met Lank on Vech on Jeld,  
der hott zwei jruûe staatse Jonge,  
demm Achl wie us de Kiep jespronge.  
Doch wie dat su em Lääve jeeht:  
Kee Jlöck, wat op de Duê besteekt!  
Su sääh der Jöngste: 'Leeve Papp,  
ich well miê Deel! Ich haue ab!'  
Der Aahl, wie siêh en dat och dröck,  
der häält der Knüüles net zeröck.  
Er jitt em aavjzallt seng Saach.-  
Der Vent rees aav de nächste Daach.

On jöck bes en de weekste Fremde,  
woa er met Wieve oahne Schämde,  
met wöste Type, miêsch bej Naht,  
dat schöne Jeld hänt dropjemaht.  
Dann stecht he doa, der arme Knaut:  
keen Marl' mich on noch Hongesmaut!  
Zom Jlöck es noch ee Pöbje frej  
en een Feikesmästerej.  
Er hööd die Söu met lääjem Maache.  
Wödd doch der Jläê bluß zo em saache  
"Die Diêre hant jenoeh ze fresse.  
Du kanns us ihrem Trauch? metesse!"

Jetzt endlich er zo. Fuvich kütt:  
"Wat ben ich flüê ne domme Klüü!  
Bej Papp doheem de letzte Enk'  
hätt satt ze Ävße on Jedränk.  
Der hänt ze Köüe on ze Schleckê,  
diewiel ich hee vüê Honge vreckê.  
Ich kiêhre öm: ich jonn noa Huus  
on saach demm Vatte frej eruus:  
Wat ich jedonn han, woê net räät!  
Ben wennije als de öngeschte Knäët!  
Ich kann Dir Kengk jetz net mich sen!  
Papp, steil als kleene Steff' mich en!  
Su jeeht demm Jong sie Övvelsääch.  
Er määhnt sich och derek op Wääch,  
zo sengem Papp.- Der aahle Häê  
der sitt en komme ant van läê,  
als hött he werklieh op die Kraut  
die jenze Zeck ant drop jewaad.  
On jöck demm Trüppehe Jlöck entjäre  
on decht de Ärme öm en lääje  
on büne en aav on kriesen vüê Jlöck:  
"Miê Kengk, mie Kengk, du bes zeröck!"  
Der Jong fällt en et Woët em dren:  
"Ich ben net wäät, noch Kengk ze sen!"

Aan Laaches drop der Vatte säähnt:  
"Du läähls de Schnabel, wenn ich rääh!  
Ich döldê jetz van dir kee Schnuute!"  
In Knäête, hollt seng bevste Pluute,  
ne Reng on Schönin us Nappalüdde!  
Ne Muckel" noß jeschlich noch wüdde!  
Dat widd een dollê Fete jävve!  
Miê Kengk woê daud on es am lävve!  
Et woê veratz on woê veloêre  
on es miê wedde nöü jeboêre! —  
Jejööste on jefiêt widd höck,  
Et Huus es voller Freud on Jlöck."

2 kleine Bücher,  
die ich empfehle

1. Etwas aus  
der Hensbüß!  
Mepode

und

2. Dies und das  
auf Platt.

gust Heimlich  
aus Dhom  
schreib! Gedichte  
im Dialekt.

Hier der Husen  
vom verlorne  
John.

Handwritten signature or initials.

Wir wagen einen Blick über die Echtzer Ortsgrenzen hinaus ...

und sehen, daß überall Karneval gefeiert wird.

Weiberfastnacht, 10.2. ab 11 Uhr

Stadtmitte: Eröffnung d. Straßenkarnevals  
Merken: " Peterstraße a.d.Kirche  
Mariaweiler: " ab 14 Uhr in der Gesamtschule

Samstag, 12.2.

14.30 Uhr Karnevalsumzug Mariaweiler  
15.00 Uhr Karnevalsumzug Derichsweiler

Sonntag, 13.2.

14.30 Uhr Karnevalsumzug durch die Stadt  
mit Kinderprinz Timmy I aus Fehze



Und Rosenmontag sind dann alle Echtzer beim Straßenkarneval mit anschließendem Tanz in der Turnhalle, St.Michael-Str.

Wenn nach Aschermittwoch immer noch nicht die Nase voll hat vom Karneval, kann am Dienstag, 22.2.94 um 20 Uhr im Haus der Stadt Karneval in Rio live erleben mit dem brasilianischen Tanztheater "Brasil Tropical".

Volleyball-Fans sind herzlich eingeladen zu folgenden Spielen der 2. Bundesliga des DTV

Samstag, 12.2. 18 Uhr DTV - TSV Bayer Leverkusen  
Sonntag, 20.2. 15 Uhr DTV - VBC Paderborn,

in der Kreissporthalle, Euskirchener Str. 124-126.  
Es geht um den Wiederaufstieg in die 1. Liga.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzendorf e.V.  
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Bernd Böhr, Breite Str. 16, DN-Echtz  
Redaktion: Britta Breuer, Angelika Frings, Manfred Garding, Sandra Schramm  
Auflage: 120 Stück

Das Heimat- und Vereinsblatt erscheint monatlich und ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins kostenlos.

Sämtliche Beiträge werden von den jeweiligen Autoren selbst verantwortet. Die darin vertretenen Meinungen müssen nicht mit denen des Vorstandes des HGv bzw. der übrigen Vereine und Institutionen, über die wir berichten, übereinstimmen.

Wir danken allen Inserenten für die freundliche Unterstützung und bitten, diese beim Kauf besonders zu beachten.